



Stamm	Kamerun
Bezeichnung	Karyatiden-Hocker
Grösse	24 x 32,5 x 30 cm
Nr.	TA2
Preis	SFr. 9'800.00



Stammesinformationen

Die beiden Haupt- Volksgruppen des Kameruner Graslandes sind die Bamileke und die Bamum. Weit verbreitet sind im Grasland die meist aus Holz gefertigten Miniaturfiguren, mu po, von denen die aus der Gegend von Bangwa besonders expressiv gestaltet sind.

Sie haben meist Talisman- oder «Fetisch»-Charakter, genauso wie die äusserst seltenen und deshalb nur in einigen Exemplar en bekannten Steatit-Figuren aus den Regionen Batié, Bamunam und Bayangam; diese erreichen meist kaum 15 cm.

Besonders bemerkenswert für die Kunst des Kameruner Graslandes sind die oft reich beschnitzten, gelegentlich mit Glasperlen besetzten Trommeln, die als Tambour (Membraphon) und als Schlitztrommel vorkommen und oft gewaltige Ausmasse erreichen.

Informationen zum Objekt

Die politisch-soziale Rangordnung zeigt sich unter anderem bei den oft kunstvoll geschnitzten Sitzgelegenheiten im Kamerunergrasland. So waren Karyatidenhocker ausschliesslich ein Privileg des Königs oder seiner leiblichen Mutter.

Gewöhnliche Mitglieder der Gesellschaft hatten sich mit Hockern aus Palmblattrippen zu begnügen, arrivierte durften einen geschnitzten mit einfachem Fuss und Notabeln einen ebensolchen mit dreigeteiltem Fuss und Schnitzereien verwenden, jedoch keinen mit animalischem Motiv, der ausschliesslich für den König reserviert war.